**Schwellenkonzepte**

Zentrale Konzepte einer Disziplin, die als Zugangswerkzeug in das Verständnis einer neuen Konzeption dienen werden Schwellenkonzepte genannt. Brahm et al. präsentieren Schwellenkonzepte als wegweisendes didaktisches Prinzip für die Wirtschaftsdidaktik. Im Folgenden werden die zentralen Thesen von Brahm et al. angeführt, die als Diskussionsgrundlage dienen sollen.

1. Die Pluralität der Wirtschaftswissenschaften muss im Wirtschaftsunterricht berücksichtigt werden. Als Bezugswissenschaft der Wirtschaftsdidaktik ist es notwendig den pluralen Charakter der Wirtschaftswissenschaften bei der Gestaltung des GW-Unterrichts miteinzubeziehen, damit den Schüler\*innen ein tieferes ökonomisches Verständnis ermöglicht werden kann.
2. Schwellenkonzepte sind ein möglicher Ansatzpunkt für die Herausforderungen, die Pluralität und die didaktische Reduktion fachwissenschaftlicher Inhalte, der Disziplin. Diese hohe Komplexität und damit verbundene Notwendigkeit kognitiv aktivierender Methoden spricht für die Verwendung von Schwellenkonzepte, die durch Conceptual Change eine wirksame Reflexion der fachwissenschaftlichen Grundlagen ermöglichen.
3. Im Mittelpunkt der Arbeit mit Schwellenkonzepten im Unterricht steht nicht das disziplinäre Konzept, sondern die Erkenntnis, dass es zentrale Konzepte gibt und die Entwicklung einer kritisch-reflexiven Haltung diesen gegenüber.
4. Es müssen weitere ökonomische Schwellenkonzepte identifiziert und erforscht werden. Obwohl bereits einige Schwellenkonzepte identifiziert wurden, sind beispielsweise Konzepte mit Bezug auf betriebswirtschaftliche Teildisziplinen noch wenig erforscht.

**Fazit:**
Die Einbindung von Schwellenkonzepten in den Wirtschaftsunterricht bietet eine vielversprechende Möglichkeit, die Vielfalt der wirtschaftswissenschaftlichen Ansätze zu berücksichtigen und Schüler\*innen ein fundiertes Verständnis der Ökonomie zu vermitteln. Diese Konzepte ermöglichen es, komplexe Inhalte auf eine Weise zu präsentieren, die Schüler\*innen zur kritischen Reflexion anregt und sie dazu ermutigt, sic mit zentralen Konzepten auseinanderzusetzen. Es bleibt jedoch eine Herausforderung, weitere ökonomische Schwellenkonzepte zu identifizieren und zu erforschen, insbesondere im Bereich der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen.

*„Schwellenkonzepte können einen integrativ-reflexiven Zugang zur ökonomischen Gedanken- und Ideenwelt ermöglichen, sodass dem Pluralismus der Wirtschaftswissenschaft als Bezugsdisziplin Rechnung getragen werden und ein ganzheitliches Verstehen erfolgen kann.“*

Brahm, T., Ring, M. & Rudeloff, M. (2020). Mögliche Ausgestaltung der reflexiven Wirtschaftsdidaktik für die Lehrer\*innenbildung, *Zeitschrift für Pädagogik*

**Literatur**:
Brahm, T., Ring, M., & Rudeloff, M. (2021). Offenes Lehrbuch zur Wirtschaftsdidaktik. Tübingen. S. 21-25. Verfügbar unter http://hdl.handle.net/10900.3/OER\_RZHFKCLM